

926.

Die Landesherren übertragen dem Johannes und Wynand Zeygeler eine Schmelzhütte.

1373 März 6.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 30^b.

- 5 Anm.: Inhaltlich stimmt damit überein ein Eintrag in Cop. 28 fol. 14 (datum anno LXXIII^o), nach welchem die Markgrafen den Genannten eine von ihnen erbaute Schmelzhütte prope Muldam — libere in ewum possidendam übertragen. Wohl hiernach gedr. Kreysig Beyträge 1,52; das Datum ist (nach dem vorhergehenden Eintrage?) ergänzt. Wörtlich ebenso, jedoch mit falscher Jahreszahl (anno LXXII^o) Cop. 27 fol. 85^b.

Domini contulerunt Johanni et Wynande Zeygeler et suis heredibus unam casam
10 que dicitur smelczhutte, quam de novo construxerunt, libere *possidendam^a). Datum
anno LXXIII^o dominica invocavit.

927.

1373 Dez. 23.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 109.

- 15 Gedr.: Kreysig Beyträge 1,55 (unvollständig).
Anm.: Vergl. No. 922.

Die Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm bekennen, daß sie den Gebrüthern Wynand und Hannuz Zeygeler und dem Hanmann Grüner und ihren Erben Münze und Urbar zu Freiberg und auf allen Gebirgen nebst Stadt- und Landgericht zu
20 Freiberg auf weitere 3 Jahre von nächstem Michaelis an überlassen haben für 2000 Schock halb Böhmisches und halb Freibergische Münze, dy si^e an unser münze unde an den zenden zcu Friberg widir ufheben unde ynnemen sullen allir nehest darnach alz si^e ir geld, daz wir en alle drÿ vor uf unser egenantin münze unde zcendin schuldik sin, gar unde gancz uf haben gehabt. Si^e sullen ouch di^e egnantin unser münze unde urbar zcu
25 Friberg vorstehen unde haldin, alzo daz si^e y^e zcu der lötegin marg sylbirs uf di^e groschinmünze † drÿ lot küphers seczen sullen, abir zcu der hellermünze sullen unde mogin si^e vier lot^a) seczen küphers. Si^e sullen uns ouch y^e von der marg sylbirs, daz yn di münze kömet, sybenczehen groschin reychin unde geben, daran si^e ouch uf den nesten sunabend nach dez heilgin crists tage^b) tretin sÿllin. Unde sullen ouch y^e von der marg
30 Pregyschs gewyhtes zewene unde sybenczik gr. in sÿlcher swerde schroten slahen unde münzen, alz ander unser munczmeyster getan haben, unde sullen der ouch — wie No. 915 (S. 3033—311) — wy dicke wir dez muten. Wir sullen si^e ouch nach yr erben von der egnantin unser münze nicht enczeczen, sie haben denne dy obgnantin zewey tusend schok gr. alz oben geschriben stehet gar unde gancz wydir ufgehabin. Were ouch, daz
35 si^e ernach von unser allir dryer geheizze uns ichtes geldes uzrichten, wy vil dez were ader wurde, daz sullen si^e ouch an unser münze unde zcendin zcu Friberg widir ufhebin unde ynnemen; unde sullen si^e ouch von der egnantin unser münze nicht enczeczen, si hettin den daz geld, daz si^e uns ubir di^e zewey tusend schok alz obin geschriben stehet

926. a) possidendos.

40 927. a) drye — lot auf Rasur. b) 1373 Dez. 31.